



## Vordrucke zum

## Schülerbetriebspraktikum

**Schuljahr 2024/25**

## Jahrgangsstufe 10

**Anschreiben und Merkblatt für den Betrieb**

**Bestätigung des Betriebs für die Schule**

**Bestätigung des Schülers/der Schülerin  
für den Betrieb**

**Einverständniserklärung des/der  
Erziehungsberechtigten**



## **SCHÜLERBETRIEBSPRAKTIKUM der Jahrgangsstufe 10**

### **Anschreiben für den Betrieb**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

das Hansa-Gymnasium Köln sieht in der Zeit

**vom 27. Januar bis zum 07. Februar 2025**

ein Betriebspraktikum für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 vor.

Wir bedanken uns ausdrücklich für Ihre Bereitschaft, einen unserer Schüler/eine unserer Schülerinnen als Praktikant/in in Ihrem Betrieb zu beschäftigen.

Während dieses Praktikums sollen die Schüler\*innen einen ersten exemplarischen Einblick in die Arbeits- und Berufswelt erhalten, die Ansprüche beruflicher und sozialer Art am Arbeitsplatz kennenlernen und nach Möglichkeit Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen sammeln.

Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung. Eine finanzielle Vergütung entfällt daher. Auch Fahrt- und Nebenkosten entstehen Ihnen nicht.

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Schülerbetriebspraktika der gesetzlichen Unfallversicherung.

Die Schülerbetriebspraktikant/innen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während ihrer Tätigkeit als Praktikant/innen unfallversichert

Wir bitten Sie um Übermittlung der ausgefüllten Anlage 1, die Ihnen der Schüler/die Schülerin aushändigen wird (oder einer entsprechenden Bestätigung) bis spätestens **31.10.2024**.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
([margarete.theobald@hansa-gymnasium-koeln.de](mailto:margarete.theobald@hansa-gymnasium-koeln.de))

Mit freundlichen Grüßen

M. Theobald  
(Koordinatorin für die Studien- und Berufsorientierung)



## **SCHÜLERBETRIEBSPRAKTIKUM Rechtsgrundlage**

## **MERKBLATT für den Betrieb**

### **Sinn und Aufgabe**

Das Betriebspraktikum soll dem Jugendlichen einen ersten exemplarischen Eindruck in die Anforderungen am Arbeitsplatz, in Arbeitsvorgänge und -bedingungen sowie in den inneren Aufbau eines Betriebes ermöglichen. Sie sollen ihr Blickfeld über den Schulalltag hinaus erweitern. Ein realistischer Vergleich der Anforderungen in Schule und Beruf soll gefördert werden. Eine gezielte Vorbereitung auf einen bestimmten Beruf ist mir diesem Praktikum noch nicht beabsichtigt. Das Praktikum ist Teil des Unterrichts und somit für den Jugendlichen verbindlich.

### **Jugendarbeitsschutz**

Während des Praktikums sind die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes maßgeblich.

Unter anderem ist dabei Folgendes zu beachten:

„Arbeiten, die die physische oder psychische Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern übersteigen sind verboten, z. B. • Heben, Tragen und Bewegen schwerer Lasten; • Arbeiten, bei denen dauerndes Stehen erforderlich ist; • Arbeiten mit erzwungener Körperhaltung; • Arbeiten mit einem hohen Maß an Verantwortung. Arbeiten, bei denen Schülerinnen und Schüler schädlichen Einwirkungen beim absichtlichen Umgang mit den besonders gefährlichen biologischen Arbeitsstoffen der Gruppen 3 und 4 im Sinne der Bio-Stoff-Verordnung ausgesetzt sind, sind verboten.“

- Den Jugendlichen müssen feststehende Ruhepausen von angemessener Dauer gewährt werden. Diese müssen mindestens betragen
  - 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 4,5 Stunden,
  - 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden.
- Als Ruhepause gilt nur eine Arbeitsunterbrechung von mind. 15. Minuten. Länger als 4,5 Stunden hintereinander dürfen Jugendliche nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

Die maximale Arbeitszeit pro Tag beträgt 7 Stunden und pro Woche 5 Tage.

- „Vor Beginn der Beschäftigung ist eine Unterweisung erforderlich über Unfall- und Gesundheitsgefahren, denen Schülerinnen und Schüler bei der Beschäftigung ausgesetzt sind sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren. Bei Betrieben, die unter die Bio-Stoff-Verordnung fallen (z.B. Installationsbetriebe, Forst- und Landwirtschaft, Gärtnereien) muss die Unterweisung schriftlich fixiert und von den Praktikantinnen und Praktikanten unterschrieben werden. Aufsicht Eine ausreichende Aufsicht durch fachkundige erwachsene Personen ist sicherzustellen. Persönliche Schutzausrüstung Soweit Beschäftigten aufgrund der geltenden Unfallverhütungsvorschriften für bestimmte Tätigkeiten persönliche Schutzausrüstungen (z. B. Kopf-, Augen-, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe) zur Verfügung gestellt werden müssen, dürfen Schülerinnen und Schüler mit solchen Arbeiten nur beschäftigt werden, wenn sie die vorgeschriebenen Schutzausrüstungen benutzen“



- Das Führen von Motorfahrzeugen im Betrieb und auf dem Weg zur Arbeit ist den Jugendlichen nicht gestattet.

### **Versicherungsschutz**

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Schülerbetriebspraktika der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Schülerbetriebspraktikant/innen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während ihrer Tätigkeit als Praktikant/innen unfallversichert.

### **Einsatz des Jugendlichen**

Die Schülerinnen und Schüler sollen das Praktikum unter betrieblichen Bedingungen absolvieren. Sie sollten nach Möglichkeit die Gelegenheit erhalten, unter Aufsicht und unter Anleitung vielseitig tätig zu werden. Die Arbeiten sollen ihrem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechen. Eine Besichtigung auch der Abteilungen, in denen der Praktikant / die Praktikantin nicht unmittelbar tätig ist, und - sofern möglich - ein Wechsel des Arbeitsplatzes innerhalb der Praktikumszeit sind wünschenswert, da sie mit dazu beitragen können, das betriebliche Geschehen für den Jugendlichen durchschaubarer zu machen.

### **Datenschutz**

Sofern Schülerinnen und Schüler während des Praktikums Zugang zu Daten haben, die unter das Datenschutzgesetz fallen, sind sie auf die Schweigepflicht hinzuweisen und dazu schriftlich zu verpflichten.

### **Betreuung der Praktikanten**

Die Praktikanten sollten von einem Mitarbeiter des Betriebes betreut werden, der fachlich und menschlich geeignet ist, junge Menschen anzuleiten. Von Seiten der Schule wird der/die Jugendliche durch eine Lehrkraft betreut, die angehalten ist, sich mit dem Betrieb in Verbindung zu setzen, um einen Besuchstermin während des Praktikums abzusprechen.

### **Praktikumsbericht**

Die Praktikanten haben über ihr Praktikum einen Bericht zu erstellen. Bei der Lösung der gestellten Aufgabe kann die Unterstützung des betrieblichen Betreuers hilfreich sein.

### **Störungen**

Der Praktikant/die Praktikantin ist gehalten, sich in die betriebliche Ordnung einzufügen. Im Krankheitsfall hat er/sie umgehend den Betrieb und die Schule zu benachrichtigen. Besondere Vorkommnisse während des Praktikums bitten wir der Schule telefonisch mitzuteilen.

Die Koordination des Praktikums liegt in den Händen von Frau Theobald; Koordinatorin für die Studien- und Berufsorientierung.



Organisation der  
Vereinten Nationen für  
Bildung, Wissenschaft,  
Kultur und Kommunikation

Hansa-Gymnasium  
Köln  
Mitglied des Netzwerks der  
UNESCO-Projektschulen

Städtisches

**Hansa – Gymnasium**

unesco – projekt – schule



Sekundarstufen I und II – Gereonsmühlengasse 4 – 50670 Köln – Tel. (0221)-22191152 – Fax (0221)-22191162 –  
www.hansa-gymnasium-koeln.de

**Anlage 1: Bestätigung des Betriebs für die Schule**

Hansa-Gymnasium  
z.Hd. Frau Theobald  
Gereonsmühlengasse 4  
50670 Köln

**Bitte zurückschicken  
bis spätestens  
31.10.2024**

Schülerbetriebspraktikum der Jahrgangsstufe 10  
**vom 27. Januar bis zum 07. Februar 2025**

Hiermit erklären wir uns bereit  
den Schüler / die Schülerin .....  
Klasse 10 in diesem Zeitraum in unserem Betrieb / Behörde / Institution  
*Name / Anschrift / Telefon*

als Praktikant /-in einzusetzen.

Der Schüler / die Schülerin ist während dieser Zeit eingesetzt in \*

Abteilung/Zweigstelle .....  
Anschrift .....

Er/Sie wird während dieser Zeit betreut von

Herrn/Frau .....

Telefon .....

**Für den Praktikumseinsatz ist**

- eine infektionshygienische Belehrung
  - eine Gesundheitsbescheinigung (.....)
  - .....
- erforderlich.**

Das Merkblatt für den Betrieb haben wir erhalten und zur Kenntnis genommen.

.....

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

\* Nur auszufüllen, falls Einsatzort und Firmenort verschieden sind.



**Anlage 2: Einverständniserklärung des /der Erziehungsberechtigten  
zum Schülerbetriebspraktikum der Jahrgangsstufe 10  
vom 27. Januar bis zum 07. Februar 2025**

**Bitte bis spätestens 31.10.24 in der Schule abgeben!**

Mit dem Praktikumseinsatz meiner Tochter /meines Sohnes

..... Klasse.....

Vorname, Nachname in **Druckschrift**

bei der Firma /Behörde/Institution

.....

.....

.....  
*Name / Anschrift / Telefon*

bin ich einverstanden.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten

PS.

Bei Bedarf bitte ankreuzen:

**Mein Sohn/Meine Tochter benötigt einen Termin zur Infektionsschutzbelehrung (Gesundheitsamt)**

Das Infektionsschutzgesetz schreibt eine Infektionsschutzbelehrung nach § 43 Abs. 1 für das Personal vor, wenn es um das Herstellen und/oder Verarbeiten von Lebensmitteln geht. Auch beim Handel mit Lebensmitteln (in Cafés, Gaststätten und Restaurants) ist eine Infektionsschutzbelehrung notwendig.



Hansa-Gymnasium  
Köln  
Mitglied des Netzwerks der  
UNESCO-Projektschulen

Städtisches

**Hansa – Gymnasium**

unesco – projekt – schule



Sekundarstufen I und II – Gereonsmühlengasse 4 – 50670 Köln – Tel. (0221)-22191152 – Fax (0221)-22191162 –  
www.hansa-gymnasium-koeln.de

---

### **Anlage3: Bestätigung FÜR DEN BETRIEB**

**(Bitte im Betrieb – und nicht in der Schule – abgeben!)**

#### **Schülerbetriebspraktikum der Jahrgangsstufe 10**

**vom 27 Januar. bis zum 07. Februar 2025**

Hiermit bestätige ich .....

Vorname, Nachname in Druckschrift

Schülerin /Schüler des Hansa-Gymnasiums, dass ich in diesem Zeitraum

in Ihrem Betrieb / Ihrer Firma / Behörde / Institution mein Betriebspraktikum durchführen werde.

Ich bedanke mich für Ihre Bereitschaft, mir einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Schülers/der Schülerin